

"Momentaufnahmen"

Fragen an Beate Ling

"Momentaufnahmen" Fragen an Beate Ling

Ein kleines Jubiläum war Anlaß für Beate Ling, für ihre aktuelle CD Lieder aus 16 Jahren auszuwählen und zum Teil wieder neu einzusingen. Mit der ersten Produktion "Solo" startete die Sängerin 1991 ihren musikalischen Alleingang auf der Bühne. Ein Weg durch eine Zeit, die von Höhen und Tiefen geprägt wurde. Persönlich, geistlich und musikalisch hat sie sich immer wieder neu orientiert, ohne ihrer innersten Überzeugung untreu zu werden. So präsentiert die sympathische Wahlschwäbin (ursprünglich Badnerin) heute ein vielfältige musikalische und stilistische Bandbreite, ist gefragte Begleitstimme in diversen Projekten und gerne gebuchte Studiosängerin oder Gesangscoach hinter der Bühne mancher großer Pop- und Musical-Acts. Oft genug aber ist sie live auch einfach das, was sie schon immer war: Eine angenehme Solo-Performance mit Charme und Message.

Ein paar Fragen zu besonderen Momentaufnahmen der letzten Jahre:

exact: Beate, Du hast zu einem Zeitpunkt mit Deiner Solo-Karriere begonnen, als die christliche Szene noch recht überschaubar war. War es dadurch damals einfacher für Newcomer in der Szene einen Namen zu bekommen als heute - und wie hat sich Deiner Meinung nach die Szene seither, auch qualitativ, verändert?

Beate Ling: Ich denke, dass jede Zeit ihre eigenen Herausforderungen hat.

Es hat sich vieles verändert und das ist gut so. Die musikalische Vielfältigkeit begeistert mich sehr. Als Gesangscoach kriege ich das ganz "hautnah" mit und darf hin und wieder solche Projekte begleiten. Auch die Professionalität, mit der viele Newcomer starten, ist bemerkenswert. Es ist natürlich heute, im Gegensatz zu früher, eine große Chance, das erweiterte Medienspektrum voll auszunutzen.

exact: Durch Deine pädagogische Ausbildung hast Du Dein

Hobby zum Beruf machen können. Du hast im Musical - Bereich ("Cats", "Miss Saigon") als Gesangscoach langjährige Erfahrungen gesammelt und betreust auch Pop-Acts im säkularen Showbiz. Wie fühlt man sich als "Wanderer zwischen den Welten" des säkularen und christlichen Musikbusiness?

Beate Ling: Ich finde es sehr herausfordernd, mit ganz unterschiedlichen Sängerinnen und Sängern in ihren unterschiedlichen Genres zu arbeiten. Aber Singen ist Singen und es geht immer um ähnliche Themen: Präsentation, Technik, Interpretation, Artikulation etc., und immer darum, den Einzelnen im Blick zu haben und ihm Hilfestellung für sein ganz eigenes und spezielles Problem zu geben, und Lösungen anzubieten. Insofern ist es eigentlich egal, ob das im sogenannten "christlichen" oder säkularen Bereich passiert.

exact: Im Album "So weit, so gut" hast Du zwei starke persönliche Einschnitte in Deinem Leben verarbeitet: Das Scheitern Deiner Ehe und den Tod Deines Bruders - 25 Jahre alt. Was hat Dich in dieser Zeit zwischen "Lebe wohl", "Enttäuschung" und "Abschied vom Niemandland" getragen und wie schafft man es, diese Emotionen in Liedern vor einem Publikum immer wieder neu zu "durchleben"?

Beate Ling: Ich fand es sehr tröstlich in jener Zeit, zu wissen, dass meine Freunde zu jeder Tages- und Nachtzeit für mich da waren. Ich fühlte mich durch diese Beziehungen sehr getragen. Jemand Kluges hat einmal gesagt: "Trauende zu begleiten heißt, ihnen einen Mantel der Geborgenheit um zu legen". Genau das habe ich erlebt! Meine Freunde haben mit mir getrauert, mit mir geweint, waren einfach für mich da und haben an meiner Stelle geglaubt, wo ich das nicht konnte. Auch in meiner Gemeinde fand ich dieses "Gehalten sein".

Gott habe ich in dieser Zeit meine Ohnmacht und meine

Zweifel zugemutet und dabei erkannt, dass ich genau das darf: Ehrlich vor ihm sein und ihm mein Herz ausschütten; als ich so meiner "Seele Luft gemacht" habe, sozusagen Platz geschaffen habe für etwas Neues, konnten mich auch tiefer Trost und Sein Frieden erreichen.

Heute gehe ich in jedes Konzert mit dem Bewusstsein, dass es ein Geschenk ist, dass Menschen mir Ihre Zeit schenken und sich auf mich und meine Musik einlassen. So ist es für mich ganz natürlich, jedes Mal alles zu geben - mit all den Gefühlen und Emotionen, die sich in den Liedern und Texten widerspiegeln.

exact: Ein weiterer thematischer Schwerpunkt Deiner künstlerischen Arbeit war ein Konzeptalbum mit Keith-Green-Songs. Was bedeuten Dir seine Lieder? Und welches Feedback haben die Lieder in der deutschen Übertragung bei Deinen Konzerten?

Beate Ling: Mich hat schon immer seine Person, das was man über ihn lesen kann oder das was Zeitzeugen berichten, fasziniert - und natürlich seine Musik und die Leidenschaft, mit der er seine Lieder sang. Das Feedback ist sehr positiv. Obwohl die Menschen, die Keith Greens Lieder im Original kennen, finden es spannend, sich mit den, wie ich finde, sehr gelungenen Übertragungen (u. a. von M. Siebald, J. Werth, A. Malessa) auseinanderzusetzen. Aber auch andere, die ganz frisch daran gehen, entdecken die Aktualität der Inhalte. Jürgen Werth hat über seine Lieder gesagt, dass es "Lieder sind, mit einem Stachel..." Und genau das empfinde ich selbst auch so und lasse mich jedes Mal wieder neu herausfordern.

exact: Erklär uns zum Abschluss noch kurz was zu den Begriffen "Speech Level Singing" und "Gesetzmäßigkeiten der Phonetik" (wer es in der Kürze nicht versteht, dem sei ein Blick auf Deine Homepage www.gesang coaching.de empfohlen, oder noch besser: ein Gesangsseminar mit Beate Ling ;-))

Beate Ling: "Speech Level Technik" ist eine eigens für den Pop-Gesang entwickelte Technik von Seth Riggs (Los Angeles). Ich selbst hatte das große Vorrecht, durch ein Stipendium, bei ihm Unterricht zu nehmen. Das hat mein Singen und auch mein Unterrichten verändert.

Man lernt, so entspannt zu singen, wie man spricht! Wie beim Sprechen, so gibt es auch beim Singen, Regeln, die es zu beachten gilt, wenn man entspannt und angenehm klingen will; und dazu gehört auch die Phonetik, sowie die Artikulation und, und, und...

In ihrem „Jubiläumsherbst“ ist Beate Ling wieder unterwegs zu Konzerten, Frauenfrühstückstreffen und Gottesdiensten. Eine 3-Wochen-Tournee führt sie dabei durch Südafrika, wo sie auch Gesangsworkshops gibt. Und eine neue CD für 2007 ist bereits in Arbeit. Man wird also noch viel von ihr hören!

VOLKER GRUCH



Beate Ling
Momentaufnahmen -
1990 bis heute
Gerth Medien
Stil: Pop-Songs
16 Tracks
70:57 Spielzeit

